

HHN E.V. JAHRESBERICHT

2023

WALPODENSTRASSE 10 | 55116 MAINZ | OFFICE@HHN.ORG | HHN.ORG

AKTIV FÜR KINDERRECHTE - UNSERE HILFE KOMMT AN!

Die Hilfsorganisation HUMAN HELP NETWORK e.V. (HHN) wurde 1990 gegründet.

Wir wollen dazu beitragen, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen und die Lebenschancen junger Menschen aus ärmsten Schichten weltweit zu verbessern.

Der Schlüssel hierzu ist der Zugang zu qualifizierter Bildung und Ausbildung. Dabei lassen wir uns von einem ganzheitlichen Verständnis von Erziehung und Bildung leiten. Es geht darum, die körperlichen, geistigen und seelischen Fähigkeiten von Mädchen und Jungen zu fördern und zur Entfaltung zu bringen, damit sie ihr Leben selbstständig, eigenverantwortlich und in sozialer Verantwortung gestalten können.

Wir bauen Schulen und kämpfen für die Umsetzung der Kinderrechte in allen unseren Projektländern; wir helfen Straßenkindern in Thailand, kümmern uns um Kinderhaushalte und in Ruanda, wir finanzieren Ausbildungszentren und vermitteln Projektpatenschaften.

Heute hat HHN 967 fördernde und 14 ordentliche Mitglieder, mehrere Tausend Spender und erfährt großartige Unterstützung durch die Stiftung Tagwerk, Help Alliance gGmbH, Stiftung Tapfere Kinder und Sternstunden e.V.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, Partnern und Freunden, die alle gemeinsam die Arbeit von Human Help Network möglich machen.

Es ist auch weiterhin unser Ziel, die Situation der Kinder dauerhaft zu verbessern, vor allem Kindern einen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Wir machen uns stark und kämpfen gegen Kindesmissbrauch und Menschenhandel, wo immer wir dieses feststellen.

Human Help Network förderte im vergangenen Jahr wieder vielfältige Projekte für Kinder in Not. Motor unserer Arbeit ist das vielfach ehrenamtliche Engagement mit dem gemeinsamen Ziel, Mädchen und Jungen von materieller und seelischer Not, Unterdrückung und Ausbeutung zu befreien.

Wir geben Ihrer Hilfe ein Gesicht! Dank unserer „Projektpatenschaften“ ist es uns möglich, auf die besondere Situation vieler einzelner Kinder einzugehen und gemeinsam mit Familien, Nachbarn und Dorfgemeinschaften die Chancen dieser Kinder langfristig zu verbessern. Denn es ist gut, jedem einzelnen Kind in Not zu helfen, besser aber zu verhindern, dass Mädchen und Jungen in Not geraten.

Unsere Spendenbitten und die Spenderkommunikation erfolgen hauptsächlich über den regelmäßigen Newsletter, unseren Weihnachtsbrief und die ausführlichen Informationen zusammen mit der Übersendung der Jahresspendenquittung.

RECHNUNGSLEGUNG

Für das Jahr 2023 sieht unser finanzielles Ergebnis wie folgt aus:

1.843.317,95 €	Einnahmen aus Spenden und Zuwendungen
1.929.666,59 €	Gesamtausgaben
1.430.174,28 €	Programmförderung
274.625,36 €	Programmbegleitkosten
30.391,35 €	Programmreisekosten
30.926,40 €	Programmverwaltung
55.279,94 €	Bewusstseinsbildung und Spendenwerbung
10.866,04 €	Verwaltung - betriebliche Kosten
94.781,72 €	Personal - Personal

Human Help Network hat die ausführliche **Rechnungslegung mit Erläuterungen** diesem Jahresbericht als Anlage im Anschluss beigefügt.

Auf den Seiten der Rechnungslegung sehen Sie die **Gewinn- und Verlustrechnung** für 2023 – unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen und anschließend erfolgt eine **Darstellung der Ausgaben in die einzelnen Projektländer** von Human Help Network.

HHN Schwerpunktländer Ruanda und Thailand

Unsere **Kernprojektländer** sind **Ruanda** (Programmkosten 517.382,74€) und **Thailand** (Programmkosten 518.734,58€). In **Ruanda** arbeiten wir mit der STRIVE Foundation Rwanda zusammen. STRIVE ist eine innovative und angesehene



Organisation mit großer Sachkunde. Sie ist gut vernetzt zwischen Zivilgesellschaft, den Behörden und den Menschen im Projektgebiet.

In den Distrikten Rusizi und Nyamasheke fördern wir dauerhaft ~1.000 Kinder und Jugendliche in ~ 300 Kinderhaushalten, sind für das Schulgeld und die Krankenversicherung aufgekommen und haben geholfen, den landwirtschaftlichen Alltag zu Hause zu gestalten und die Ernteerträge zu steigern. Im Programm „**Child Headed Households**“ werden Kinder betreut, die nach dem Tod der Eltern alleine aufwachsen müssen. Diese Kinder stehen vor einer Aufgabe, auf die sie niemand vorbereitet hat. Sie müssen ihren Alltag selbst organisieren, zur Schule gehen, etwas zu Essen auf den Tisch bringen, sich vertragen und ihre Trauer bewältigen.

Das Programm gibt es seit 2005 und bisher haben über 1.900 unterstützte minderjährige ruandische Familiengemeinschaften durch unser Engagement ihren festen Platz in der Gesellschaft gefunden.

Wir haben früh erkannt, dass die Landwirtschaft einer der entscheidenden Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben ist. Unsere Agronomen schulen die Kinderfamilien in produktiven, Ressourcen schützenden landwirtschaftlichen Praktiken und Saatgutauzucht sowie in nachhaltiger Viehwirtschaft. Wir schützen somit das Stück Land, das die Kinder besitzen, und zeigen, wie signifikante Ertragssteigerungen möglich sind, um ein angemessenes Auskommen für den Lebensunterhalt zu verdienen.

Das Programm „Child Headed Households“ hilft Kindern und Jugendlichen, die Fähigkeiten und die Denkweise zu entwickeln, die sie benötigen, um den heutigen Herausforderungen erfolgreich gegenüberzutreten. Aktuell

entwickeln wird diesen Ansatz auch auf das Programm „**Women Economic Empowerment**“ weiter. Hier werden alleine erziehende Mütter gefördert, sich zu selbstständigen Kooperativen zusammen zu tun um diese ebenfalls auf einem guten und wirtschaftlich erfolgreichen, selbständigen Weg zu begleiten.

Mit dem Projekt **ASHRH** (Adolescence, Sexual Reproductive Health and Rights) fördern wir Aufklärungsprojekte an 10 Sekundarschulen für Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren mit jährlich ~ 11.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Themen der einzelnen Kurse sind Umgang mit häuslicher Gewalt, Sexualaufklärung und Verhütung, Drogenmissbrauch und Konfliktbewältigungstraining.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbüro unseres lokalen Partners STRIVE Foundation in Kigali fördern wir den Betrieb eines Vorschulkindergartens **ECDC** (Early Childhood Development Center) und einer Grundschule mit insgesamt 450 Kindern.

Unser Ziel ist es, diesen **Bildungscampus** im District Gasabo weiter zu entwickeln, der als offene Bildungseinrichtung auch den ärmsten und bildungsfernten Bevölkerungsgruppen offensteht.

Das Berufsschulzentrum der Salesianer in Gatenga (Kigali) als langjähriger Partner hat ebenfalls finanzielle Unterstützung für das laufende Betriebsjahr erhalten.

In **Thailand** arbeiten wir mit unserer Schwesterorganisation Human Help Network Foundation Thailand (HHNFT)



Foundation Thailand
มูลนิธิ เอช เอช เอ็น เพื่อเด็กไทย

zusammen. HHNFT ist ebenfalls gut vernetzt zwischen Zivilgesellschaft und den Behörden, um unser Kinderschutzprogramm umzusetzen. Die direkte Zielgruppe unseres Kinderschutzprogrammes sind heimatlose, körperlich und/oder sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche, die bis heute wenig oder gar keinen Zugang zu einer normalen Entwicklung und schulischer Bildung hatten.

Über 2.000 Kinder kommen jedes Jahr alleine aus den är-

meren Thai-Provinzen nach Pattaya. Eine erhebliche Anzahl dieser Kinder sind Opfer von Menschenhandel aus Myanmar, Laos und Kambodscha. Das Maß an Verzweiflung und Erniedrigung ist unvorstellbar und wird genutzt von einer pädokriminellen Mafia, die die Situation der Kinder als ideales Terrain für ihr schmutziges Geschäft ansieht. Wir erreichen mit unserer **Straßensozialarbeit** aktuell über 1.000 dieser Mädchen und Jungen. Mit einem niederschweligen Straßenkinderzentrum (**Dropln Center**) und einer etablierten Kinderschutzeinrichtung (**CPDC; Child Protection and Development Center**) entwickeln wir für hunderte von Kindern und Jugendliche permanent Perspektiven für eine gute Entwicklung mit einem Schulabschluss und beruflicher Ausbildung.

Das neue „**Learning Center**“ (vormals ASEAN Education Center) ergänzt das mit schulicher Bildung für Migrantenkindern.

Die Hilfe und die Ausbildung von ehemaligen Straßenkindern und Jugendlichen aus sehr armen, vielfach sehr schwierigen Verhältnissen in unseren beiden Hauptprojektländern Ruanda und Thailand galt auch 2023 unser gezieltes starkes Engagement.

Das dritte, gewichtige Projektland ist **Uganda** (Programmolumen 54.995,80€) mit der Förderung der Berufsausbildung der Salesianer Don Bosco in Kamuli zu Gunsten marginalisierter Randgruppen sowie Förderung eines Stipendienprogrammes für Mädchen. Und im Norden Uganda`s unterstützen wir die Salesianer Don Bosco mit der Finanzierung von 4 Vorschulkindergärten im Flüchtlingslager Palabek.

Kooperationsprojekte in diesem Kalenderjahr war die iThemba Grundschule in **Südafrika**. Wir haben hier das Bauprojekt Schultunhalle inklusive einer Sachspendenleistung weiter gefördert (Projektvolumen 72.621,50€).

Human Help Network will in **Deutschland** durch seine Arbeit einen Beitrag zur Umsetzung der globalen, nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals; SDGs) leisten. Die Ziele der SDGs wurden 2015 von den Vereinten Nationen als Nachfolger der Millenniumsentwicklungsziele verabschiedet.

Durch die Erreichung der Ziele soll bis 2030 eine ökonomische, ökologisch und soziale nachhaltige Welt geschaffen werden. Wir betreuen mit einer Fachkraft die dafür nötige Bildungs- und Projektarbeit hier vor Ort (Projektvolumen 17.897,68€).

Bildung ist die Grundlage dafür, dass Menschen sich ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut aufbauen können. Bildung trägt dazu bei, die Gesundheit der Menschen zu verbessern; gleichzeitig ist gesundheitliches Wohlbefin-

den die Voraussetzung dafür, dass Kinder und Jugendliche zur Schule gehen und lernen können. Dafür setzen sich unsere Schulpartnerprojekte ein. Im Berichtsjahr betreuen wir 170 individuelle Schulpartnerschaften aus Deutschland mit ihren Partnerschulen in Ruanda, Afrika und weltweit. Die jährlichen Spenden aus der Kampagne Aktion Tagwerk werden treuhänderisch von uns weitergeleitet. Diese Schulbeziehungen werden intensiv in ihrem Engagement mit Themen rund um das Globale Lernen betreut (Projektvolumen 248.163,48 €).

Unserem Partner „Luftfahrt ohne Grenzen“ konnten wir einen Transportzuschuss für einen **Nothilfe** Konvoi in die Ukraine übergeben (Projektvolumen 3.000,-€).

TRANSPARENZ UND VERTRAUEN

Für Human Help Network hat das Vertrauen in eine ordnungsgemäße Arbeit höchste Priorität. Integrität und größtmögliche Transparenz gegenüber den privaten Spendern und öffentlichen Förderern sind daher selbstverständlich. Human Help Network folgt bei der Umsetzung seiner satzungsgemäßen Aufgaben den anerkannten Standards des DZI – Spendensiegels.

STRUKTUREN

Aktuell hat der Verein 967 fördernde Mitglieder und 14 ordentliche Mitglieder. Als Kinderhilfsorganisation Human Help Network e.V. sind wir absolut selbstständig und gehören keinem Verband oder einer anderen Organisation an. Auch gibt es keine nationalen oder internationalen Untergliederungen oder einen Anschluss an einen Dachverband oder eine Wohlfahrtsorganisation.

In Kigali (Ruanda) unterhalten wir ein Projektbüro bei unserem lokalen Partner STRIVE Foundation Rwanda, in Pattaya (Thailand) arbeitet unser Schwesternverein, die Human Help Network Foundation Thailand als juristisch selbstständige Partnerorganisation.

- **Vertretungsberechtigter geschäftsführender Vorstand ist Ewald Dietrich**
- **Stellvertretende Vorsitzende sind Katrin Pulipara und Karl Römer**

Die Mitglieder im Vorstand sind nicht miteinander verwandt oder verschwägert; keine Person führt diese Aufgabe hauptamtlich aus.

Der Vorstand wird alle vier Jahre neu von der Mitgliederversammlung gewählt.

Angestellte Vollzeit + Teilzeit Mitarbeiter werden in

der Vergütungsspanne des Tarifvertrages TV-L Rheinland-Pfalz vergütet (TV-L8 bis TV-L12).

Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung ist das oberste Aufsichtsorgan des Vereins. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, werden zur Jahreshauptversammlung der ordentlichen Mitglieder eingeladen.

Grundlegende Entscheidungen obliegen dem Vorstand.

Basis und Grundlage dieser Entscheidungen ist die Rahmenplanung für das laufende Kalenderjahr, welche von der Mitgliederversammlung einmal jährlich nach ausführlicher Diskussion genehmigt wird und als Handlungsgrundlage dient.

Die Arbeit der Kinderhilfsorganisation Human Help Network wird getragen von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen (Vollzeitstellen und Teilzeitstellen) sowie ehrenamtlichen Aktiven in der Vereinsarbeit.

Darüber hinaus gibt es zwei Volontärstellen in Thailand (weltwärts Programm).

Die Kinderhilfsorganisation Human Help Network e.V. (HHN) ist beim Amtsgericht Mainz Registergericht unter der Nummer VR 2540 eingetragen und durch aktuellen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Mainz für Körperschaften als unmittelbar gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt (ST#. 26/674/0933/2).

RICHTLINIEN

Zur Vermeidung von Risiken hat das oberste Organ, die Mitgliederversammlung, am 4. Juni 2013 eine Richtlinie zur Zeichnungsberechtigung verabschiedet, damit bei allen Zahlungsanweisungen Kontovollmachten und Verträgen in Abstimmung zwischen Vorstand, Projektverwaltung und Buchhaltung grundsätzlich die zwei Unterschriften Regelung gilt.

In Kraft befindet sich auch eine „Child Protection Policy“ für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Human Help Network Foundation Thailand (HHNFT), welche auch bindend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Human Help Network in Deutschland und STRIVE HHN in Rwanda ist.

PRÜFUNG DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Buchhaltung wird von jährlich zwei neu zu wählen-

den Kassenprüfern umfangreich kontrolliert und mit Prüfvermerken versehen. Danach erfolgt die Prüfung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung durch den Wirtschaftsprüfer.

Die Kassenprüfer nehmen als Vertreter des Vereins an den Besprechungen mit dem Wirtschaftsprüfer teil. Der Wirtschaftsprüfer berichtet in der Mitgliederversammlung über seine Prüfergebnisse.

WIRKUNG UNSERER ARBEIT

Bei allen Projekten stellen wir uns regelmäßig der Frage: „Geben wir die uns anvertrauten Spenden auch wirtschaftlich, sparsam und zweckgebunden aus?“

Aus diesem Grund beobachten wir vor allem in unseren beiden Kinderschutzprogrammen in Thailand und Ruanda regelmäßig unser Engagement und prüfen die von uns oder der Partnerorganisation mit ihren Programmen und Projekten angestrebten Wirkungen.

Diese Wirkungsbeobachtung erfolgt auf zwei Ebenen:

Auf der „sachlichen Ebene“ werden zunächst objektiv und mit rationaler Organisationslogik Erfolgsindikatoren des Projektes überprüft, z.B.: Wie groß ist die Anzahl der Kinder in welchem Programmteil; wie werden die Entwicklungsstufen dokumentiert; erreicht das Kind die geplanten Schul- und Ausbildungsziele ...? Der Grad der Zielerreichung wird an den ursprünglichen Projekt- und Programmplänen gemessen, z.B.: Wird das Budget eingehalten; wo gibt es Verschiebungen; was sind die Gründe?

Eine zweite, nicht ganz so offensichtlich zugängliche Ebene ist die Ebene der Zusammenarbeit zwischen uns und unserer Schwesterorganisation in Thailand oder der STRIVE Foundation in Ruanda. Die Voraussetzung für jede gemeinsame Aktivität ist ein positives Grundverständnis zu einer kooperativen, zielorientierten, satzungsgemäßen Zusammenarbeit. Ein partnerschaftlicher Zusammenhalt fördert die Motivation und damit den Erfolg bei der Erreichung gemeinsamer Ziele.

Hierzu ist die Würdigung von Erfolgen ebenso wichtig wie der offene Umgang mit Misserfolgen.

BESONDERE ERFOLGE & MISSEFOLGE IM BERICHTSJAHR

Thailand

Das vierstufige Kinderschutzprogramm ist vollständig etabliert und arbeitet in allen Stufen erfolgreich. Die Weiterbildung unseres qualifizierten lokalen Personals konnte weitergeführt werden; bis auf drei Personalwechsel blieb im Kalenderjahr das gesamte Team zusammen, was für die Arbeit ein Glücksfall ist.

Es steigt die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in der Metropole Großraum Pattaya in große Not geraten. Mit rund 2.000 Kontakten im DropIn Center + Outreach Work sowie in den Camps der Construction Worker ist eine hohe Arbeitsdichte erreicht, die an die Kapazitäts- und Belastungsgrenze geht.

Das Drop In Center als niederschwelliges Jugendhaus sowie die Mobil Training Unit für die Arbeit in den Slums und Camps wurden personell weiter geschult.

Im Learning-Center (vormals ASEAN Education Center) werden Migrantenkinder aus Laos, Myanmar und Kambodscha non-formal schulisch gebildet. Die erzielten Ergebnisse ermutigen diesen Weg weiterzugehen.

Ruanda

Das Kinderschutzprogramm in Ruanda umfasst 14 Sektoren im Südwesten Ruandas.

Für die Kinderfamilien wurde die Basisförderung weiterentwickelt (Krankenversicherung und Schulgeld, vor allem aber die landwirtschaftlichen Hilfen und die damit verbundenen Steigerungen der Ernteerträge). Eine umfassende persönliche Beratung für alle Kinderfamilien findet regelmäßig statt. Diese wiederum führte zu vielen, erfolgreichen Schritten in eine persönliche Weiterentwicklung und zu einem selbstständigen Leben außerhalb des Programms.

Das Projekt ASHRH (Adolescence, Sexual Reproductive Health and Rights), eine Initiative an 10 Sekundarschulen für Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren mit jährlich ~ 11.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird sehr gut bei den Jugendlichen angenommen.

Die gegründeten Kooperativen produzieren, steigern ihre Ernten und können ihre Produkte gut verkaufen. Auch das Bilden von kleinen Rücklagen greift, erste „Spargruppen“ hat sich bei zwei Kooperativen herausgebildet. Der Beratungsbedarf durch Berater in der Landwirtschaft wird fortgesetzt. Der Imanzi Bildungscampus hat mit Kindergarten und Grundschule seinen Gesamtbetrieb aufgenommen.

Human Help Network Foundation Thailand HHNFT

Die dokumentierten Erkenntnisse im gesonderten Jahresbericht von Human Help Network Foundation Thailand werden dazu genutzt, gemeinsam über die zukünftige pädagogische Arbeit und die dazu benötigten Mittel zu entscheiden.

Daten und Fakten

Human Help Network Foundation Thailand (HHNFT)

Projektlaufzeit	Ab 2008 dauerhaft
Förderung 2023	518.734,58 Euro
Kooperationspartner	Hubert Grevenkamp, Sponsoren, Help Alliance gGmbH, Dauerspender und Projektpaten
Anzahl der Begünstigten	~1.000 Kinder Outreach-Work 429 Übernachtungen DropIn bis zu 200 Kinder ASEAN EC /LC 950 Kinder MTU Prevention 77 Kinder Kinderschutzzentrum
Ansprechpartner vor Ort	Mrs. Radchada Chomjinda Director HHNFT 384 Moo 6 Sukhumvit Highway Km 144 Naklue Banglamung Chonburi 20260 Thailand toy@hhnthailand.org www.hhnthailand.org
Projektreferent (verantwortlich)	Ewald Dietrich ehrenamtlicher Vorsitzender HHN ewald@hhnthailand.org

STRIVE Foundation Rwanda SFR

Neben der Betreuung der rheinland-pfälzisch-ruandischen Schulpartnerschaften ist die STRIVE Foundation Rwanda unser wichtigster Partner zur Steuerung der Projektarbeit in Ruanda und zur lokalen Projektkoordination.

STRIVE verantwortet schwerpunktmäßig von Beginn an das Programm für die Kinderhaushalte mit ~ 1.000 Kindern in ~ 300 Kinderhaushalten. Eine jährlich überarbeitete Evaluierung gibt gesicherte Erkenntnisse zur gemeinsamen mit STRIVE entwickelten, weiteren Vorgehensweise in unserem Kinderschutzprogramm Kinderhaushalte in Ruanda. Als ein wichtiges Ergebnis dieser Evaluierungen ist die Programmerweiterung mit den Teen-Mothers zu sehen.

Aus diesem Wissen heraus ist das Projekt ASHRH (Adolescence, Sexual Reproductive Health and Rights) entstanden, einer Initiative an 10 Sekundarschulen zur umfassenden Sexualaufklärung unter Jugendlichen. Teilnehmer in 2023 ~ 11.000 Schüler.

Daten und Fakten

STRIVE Foundation Rwanda (SFR)

Projektlaufzeit	Ab 2011 dauerhaft
Förderung 2023	517,382,74 Euro
Kooperationspartner	Aktion Tagwerk, Hubert Grevenkamp, BDKS Handels GmbH, Sternstunden e.V., Dauerspender, Projektpaten
Anzahl der Begünstigten	~ 2.000 Kinder und Jugendliche in allen Projektteilen sowie die individuellen Schulpartnerschaften
Ansprechpartner vor Ort	Mr. Muramira Bernard President STRIVE Head Office P.O. Box 4318 Kigali – Rwanda info@sfrwanda.org www.sfrwanda.org
Projektreferent (verantwortlich)	Ewald Dietrich ehrenamtlicher Vorsitzender HHN ewald@hhnthailand.org

KOOPERATIONEN

Human Help Network e.V. setzt seit vielen Jahren auf die Zusammenarbeit mit Stiftung Tagwerk und Kampagne „Aktion Tagwerk“ – Dein Einsatz zeigt Wirkung und Don Bosco Mondo e. V. – Jugend-Hilfe-Weltweit

MITGLIEDSCHAFTEN

Human Help Network e.V. ist Mitglied bei:
ECPAT Deutschland e.V. und

Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz – Ruanda e.V.

PERSPEKTIVEN

Im aktuellen Geschäftsjahr wurde HUMAN HELP NETWORK e.V. erneut mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitutes für Soziale Fragen in Berlin ausgezeichnet.

net. Kriterien für die Verleihung sind unter anderem die Höhe der Verwaltungskosten, eine wirkungsvolle und sparsame Mittelverwendung sowie die Transparenz der Arbeit.

GEMEINSAM MACHEN WIR UNS STARK FÜR DIE RECHTE DER KINDER!

Das Recht auf Bildung und das Recht auf eine gesunde Entwicklung jedes Kindes sind in der UN-Kinderrechtskonvention verbindlich festgeschrieben worden. Leider werden diese Rechte vielen Kindern weltweit immer noch verwehrt. Kinder ruinieren ihre Gesundheit bei der Arbeit in Steinbrüchen, Bergwerken oder Textilfabriken, Kinder leiden unter Armut und Chancenlosigkeit, Krieg und Gewalt.

Human Help Network wird sich weiter dafür einsetzen, dass Kinder zu ihrem Recht kommen – auf eine menschenwürdige Kindheit und eine Chance für die Zukunft.

DER KÜRZESTE WEG AUS ARMUT IST DER SCHULWEG!

Mein besonderer Dank gilt allen, die uns bei diesem Einsatz unterstützen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit haben können Sie gerne jederzeit mit mir persönlich Kontakt aufnehmen.

Herzliche Grüße aus Mainz
Ihr

Ewald Dietrich
Vorstand Human Help Network e.V.

office@hhn.org
ewald.dietrich@hhn.org

Anlage:
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum
31.12.2023

CONCEPT Renkes & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bericht

über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2023

Human Help Network e.V.
Die Mainzer Kinderhilfsorganisation

Mainz

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Von dem Vorstand des Vereins

Human Help Network

Mainz

- im Folgenden kurz Verein oder HHN genannt -

wurde uns nach Ermächtigung durch die Mitgliederversammlung der Auftrag erteilt, den Jahresabschluss des Vereins für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen.

Der uns erteilte Auftrag bezog sich nicht auf die Durchführung von Unterschlagungs- und anderen Sonderprüfungen. Anhaltspunkte für unredliche Handlungen haben wir bei unserer Prüfung nicht festgestellt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 vereinbart.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den vorliegenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) beigefügt ist. Die rechtlichen Verhältnisse haben wir tabellarisch dargestellt (Anlage V).

Dieser Bericht ist nur an den geprüften Verein gerichtet.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Prüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Lage des Vereins

Der Vorstand des Vereins erstellt im Rahmen der Rechnungslegung einen Jahresbericht, in dem die wesentlichen Grundlagen zur Lage des Vereins und dessen Entwicklung dargestellt werden.

Aus dem **Jahresbericht 2023** halten wir folgendes für erwähnenswert:

Die Mainzer Kinderhilfsorganisation Human Help Network e.V. wurde 1990 gegründet. HHN ist weltweit tätig mit aktuell 967 fördernden und 14 ordentlichen Mitgliedern. Der Verein ist selbstständig und gehört keinem Dachverband oder einer Wohlfahrtsorganisation an. HHN ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt.

HHN hat auch im Jahr 2023 vielfältige Projekte für Kinder in Not gefördert. Dabei standen TEUR 1.843 Einnahmen aus Spenden und sonstigen Zuwendungen zur Verfügung. Davon wurden TEUR 1.769 in Projekte investiert.

Kernprojektländer des Vereins sind Ruanda (Programmkosten TEUR 519) und Thailand (Programmkosten TEUR 517). Das dritte gewichtige Projektland ist Uganda mit Programmkosten von TEUR 55. Weiterhin wurde ein Grundschulprojekt in Südafrika mit einem Volumen von TEUR 73 gefördert.

Wesentlicher Teil der Arbeit von HHN ist die Förderung von Bildung im Rahmen von Schulpartnerschaften weltweit. Dabei setzt HHN seit vielen Jahren auf die Zusammenarbeit mit Stiftung Tagwerk und Kampagne „Aktion Tagwerk“. Im Berichtsjahr wurden 170 Schulpartnerschaften aus Deutschland mit Partnerschulen in Ruanda und weltweit betreut.

Wichtiger Baustein für das Gelingen der Projekte ist die intensive Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort in den jeweiligen Ländern.

II. Wirtschaftliche Grundlagen

Der Verein finanziert seine Aktivitäten aus Spenden, Mitglieds- und Förderbeiträgen. Mit der Stiftung Tagwerk, Mainz besteht eine Kooperation mit Schwerpunkt entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit sowie der Förderung von Bildungsprojekten in Afrika. Weiterhin ist an dieser Stelle die Help Alliance gGmbH zu nennen, die den Verein regelmäßig durch namhafte Beträge bei der Durchführung von Hilfsprojekten unterstützt.

Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb wird nicht unterhalten.

III. Ertragslage

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten beiden Geschäftsjahre ergibt sich, nach auf Grundlage von vereinsspezifischen Kriterien durchgeführten Zusammenfassungen, die folgende Ertragsübersicht:

	2023		2022	
	€		€	
Einnahmen	1.843.318	100%	2.059.748	100%
Personal	94.782	5,2%	108.186	5,25%
sonst. Tätigkeitsbedingter Aufwand	66.146	3,6%	108.264	5,25%
administrativer Aufwand	160.928	8,8%	217.690	10,5%
Überschuss	1.682.390		1.843.298	
Satzungsgemäße Ausgaben	1.768.739	95,9%	1.891.844	91,8%
Ergebnis	-86.349		-48.546	

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresbericht. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss tragen die gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes des Vereins, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.

Unsere Prüfung haben wir im Mai 2024 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Buchführung und den Jahresabschluss wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen und sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Vereins sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Vorstand, der daher auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins verschafft und uns durch Gespräche mit dem Vorstand mit den Risiken befasst, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können.

Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. Aufgrund des Umfangs des Buchungsstoffs haben wir unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit daher im Folgenden aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt. Eine Beurteilung des internen Kontrollsystems haben wir insoweit vorgenommen, als sie zur Bestimmung des Risikos wesentlicher Fehler in der Rechnungslegung erforderlich war.

Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses des Vereins haben wir darüber hinaus u.a. Vereinsregisterauszüge, das Anlageverzeichnis, Saldenlisten, Bankauszüge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.

Vom Vorstand und den von ihm beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.

Der Vorstand hat uns eine schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

II. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

Im Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Ergänzende Bestimmungen der Satzung waren nicht zu beachten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Die Rechnungslegung wird ergänzt durch einen Jahresbericht des Vorstands.

III. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

E. Bescheinigung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 des Human Help Network e.V. die folgende Bescheinigung:

An den Human Help Network e.V., Mainz

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung des Human Help Network e.V. für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

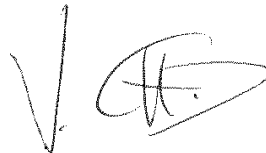
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirkten, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Mainz, den 23. Mai 2024

CONCEPT Renkes & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'V' followed by a cursive signature.

Joachim Wittlich
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2023	Anlage I
Gewinn- und Verlustrechnung 2023	Anlage II
Rücklagenspiegel 2023	Anlage III
Anlagespiegel 2023	Anlage IV
Rechtliche Verhältnisse	Anlage V
Erläuterung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	Anlage VI
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage VII

Bilanz zum 31. Dezember 2023
Human Help Network e.V., Mainz

Aktiva	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	A. Eigenkapital EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1.957,00		1.957,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00			
II. Sachanlagen			141.526,61		206.609,25
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.900,99	10.505,00	0,00	143.483,61	21.266,00
B. Umlaufvermögen					
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen aus Lieferungen und	146.168,63	242.155,35		5.000,00	5.000,00
II. Forderungen aus Lieferungen und	2.931,33	392,94			
sonstige Verbindlichkeiten				18.518,34	18.222,04
	<u>167.001,95</u>	<u>253.054,29</u>		<u>167.001,95</u>	<u>253.054,29</u>

Human Help Network e.V., Mainz
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
1 Projektspenden	1.677.964,44	1.838.474,62
2 freie Spenden	79.351,89	107.546,20
3 Förderbeiträge	77.709,84	77.219,84
4 sonstige Einnahmen	<u>8.291,78</u>	<u>36.507,78</u>
5 Einnahmen	1.843.317,95	2.059.748,44
6 Programmausgaben	1.768.738,89	1.891.843,94
7 Verwaltungsausgaben	105.647,76	138.783,28
8 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	<u>55.279,94</u>	77.666,85
9 Ausgaben	1.929.666,59	2.108.294,07
10 Jahresfehlbetrag	-86.348,64	-48.545,63
11 Mittelvortrag aus Vorjahr	21.266,00	69.811,63
12 Entnahmen aus Rücklagen	65.082,64	0,00
13 Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
14 Mittelvortrag	0,00	21.266,00

**Human Help Network e.V.
Entwicklung der Rücklagen
2023**

Anlage III

	Stand 01.01.2023	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2023
Zweckgebundene Rücklage	2.550,91	0,00	0,00	2.550,91
Betriebsmittelrücklage	204.058,34	0,00	65.082,64	138.975,70
	206.609,25	0,00	65.082,64	141.526,61

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

Human Help Network e.V., Mainz

	Anschaffungs- kosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2023 EUR	Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
Immaterielle Vermögens- gegenstände	11.662,00		11.661,00		1,00
Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.119,59	12.790,65	42.614,59	5.394,66	17.900,99
Sachanlagen	53.119,59	12.790,65	42.614,59	5.394,66	17.900,99
	64.781,59	12.790,65	54.275,59	5.394,66	17.901,99

Gründung:

Der Verein wurde am 13. März 1990 gegründet und am 11. Mai 1990 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer VR 2540 eingetragen.

Vereinszweck:

Der Verein verfolgt keinerlei wirtschaftliche Zwecke, sondern hat den Zweck der Hilfe und der Förderung bei der medizinischen Versorgung, öffentlichen Gesundheitspflege und der Ausbildung von Straßenkindern und jungen Menschen in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt. Darüber hinaus hilft er Menschen jeden Alters, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Der Vereinszweck soll durch folgende Mittel erreicht werden: Direkte medizinische Hilfe und Betreuung von kranken und hilfsbedürftigen Kindern und Erwachsenen in unseren Projekten.

Durchführung von Hilfsmaßnahmen in den Projektländern (Planen, Aufbauen und Unterhalten von Ausbildungseinrichtungen und Kinderschutzprogrammen) sowie Hilfsgüter aus Zuwendungen in die einzelnen Einrichtungen bringen und einsetzen.

Aufklärung der Öffentlichkeit über die spezifischen und allgemeinen Probleme der Straßenkinder in ihren Heimatländern. Dieses soll über Kampagnen, Handzettel-Aktionen, Informationsstände und Veranstaltungen, persönliche Gespräche und die Medien geschehen.

Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern in den Heimatländern der Kinder, Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen.

Sitz:

Mainz

Geschäftsjahr:

01. Januar bis 31. Dezember

Organe:

Nach § 6 der Vereinssatzung sind Organe des Vereins

- die ordentliche Mitgliederversammlung als oberstes Organ
- der Vorstand als Vereinsleitung

Im Berichtszeitraum waren als Vorstände bestellt:

- Ewald Dietrich (Vorsitzender), Malte Wolf (ab 31.1.2024)
- Katrin Pulipara (stellvertretende Vorsitzende)
- Karl Römer (stellvertretender Vorsitzender)

Steuerliche Verhältnisse:

Der Verein wird unter der Steuernummer 26 / 674 / 0933 / 2 beim Finanzamt Mainz-Mitte geführt. Er ist steuerlich freigestellt, da er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Der letzte Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer liegt für die Jahre 2020 bis 2022 vor und datiert vom 05.03.2024.

Erläuterung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

<u>Einnahmen</u>	<u>EUR</u>	<u>1.843.317,95</u>
	EUR	
1. zweckgebundene Spenden	492.377,83	
2. freie Spenden	79.351,89	
3. Förderbeiträge	77.709,84	
4. Bußgelder	5.670,00	
5. Nothilfe	1.450,00	
6. Sachspenden	2.621,50	
7. Zuwendungen Kooperationspartner	1.184.136,61	

Die Zuwendungen Kooperationspartner setzen sich wie folgt zusammen: EUR

➤ Aktion Tagwerk	849.136,61
➤ Help Alliance gGmbH	80.000,00
➤ SHE-Informationstechnologie	70.000,00
➤ Sternstunden e. V.	185.000,00

Erläuterung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Programmausgaben

	EUR	EUR
Ruanda (Kinderschutzprogramm)	517.382,74	
Thailand (Kinderschutzprogramm)	518.734,58	
Uganda (Schul- und Berufsausbildung)	54.995,80	
Südafrika (Schul- und Berufsausbildung)	72.621,50	
Bildung (Schulpartnerschaften)	248.163,48	
Nothilfe Ukraine	3.000,00	
Deutschland (Kinderschutzprogramm)	<u>17.897,68</u>	1.430.174,28

Programmbegleitkosten

	EUR	EUR
Personal/sonstige	305.551,76	
Reisekosten	<u>30.391,35</u>	<u>335.943,11</u>
		<u>1.768.738,89</u>

